

Projektidee für die LEADER Förderperiode 2014 - 2020

1. allgemeine Angaben

Projektbezeichnung¹:	Scheunenatelier Barlin
Projektträger/in²:	Dennis Wortmann
Ansprechpartner/in³:	Dennis Wortmann
Adresse⁴:	Barlin 9, 17159 Dargun
Tel⁵:	0175/5932250
E-Mail⁶:	info@jagdwelten.de

wird durch das Regionalmanagement ausgefüllt

Eingegangen am:

- ☐ Post
☐ Email
☐ Übergabe

Id_Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Projektbeschreibung

Geplanter Durchführungszeitraum⁷:	Ende 2018-Anfang 2019
Projektstandort⁸:	Amtsbereich: Dargun Stadt/Gemeinde: Dargun, Barlin Straße: Barlin 9 Eigentümer: Dennis Wortmann & Marén Bartz
Planungsstand⁹:	Projektidee: ☒ detaillierte Projektplanung: ☐

1 Name unter dem das Vorhaben geführt wird.

2 Name/Institution des/der Projektträgers/in

3 Kontaktperson, die das Vorhaben betreut.

4-5 Bitte geben Sie eine gültige Postadresse und gültige Telefonnummer der Kontaktperson an.

6 Der Schriftverkehr wird vorrangig über Email gewährleistet. Bitte eine aktiv genutzte Emailadresse angeben.

7 In welchem/n Jahr/en soll das Vorhaben umgesetzt werden? Der Umsetzungszeitraum sollte 2 Jahre nicht überschreiten.

8. Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden? Wer ist/sind der/die Eigentümer/in/nen des/r Grundstückes/Gebäude/etc.?

9 Hier ist anzugeben, wie weit die Planung des Vorhabens bereits vorangeschritten ist.

Projektidee = Überblick über anstehende Maßnahmen, Kostenschätzung, mgl. Formen der Trägerschaft, notwendige Genehmigungen sind beantragt / in Arbeit, Kommunikation mit Beteiligten ist erfolgt.

Detaillierte Planung = Genehmigungen, Kostenberechnung, Kofi-Aussage, evtl. Beschlüsse, Trägerschaft, etc. liegen vor (sind als Anlage anzufügen)

10 Hier ist es möglich ein Foto oder eine Abbildung des Vorhabens/Projektes einzufügen.

11 Auf die gestellten Fragen ist einzugehen. Textuelle Anhänge, auf die verwiesen wird, werden nicht berücksichtigt. Zulässige Anhänge sofern nicht gefordert sind zeichnerische Darstellungen und Abbildungen (in überschaubarer Menge, mit Aussagecharakter).

Foto/Abbildung¹⁰


Detaillierte Projektbeschreibung¹¹

Was ist der Anlass bzw. der Hintergrund des Projektes? Welche Baumaßnahmen/Arbeitsschritte sollen erfolgen? ¹¹ (Kostenschätzung anfügen)

Der Anlass des Projekts ist die Errichtung des Hofladens und Cafés in Barlin. Hierzu wird eine vorhandene Scheune umgebaut und somit vorhandene Bausubstanz erhalten und ausgebaut. Die Scheune wird im Moment nur als Lager genutzt. Im Innenbereich ist der Ausbau des Erdgeschosses geplant, sodass dieser als Café und Hofladen genutzt werden kann. Hierfür wird das Mauerwerk und die Balken instandgesetzt, sowie ein neuer Fußboden ist geplant. Barrieren werden beseitigt und es werden ebenfalls neue Sanitäreinrichtungen geschaffen, sowie eine Theke für die Zubereitung der Speisen und Getränke. Die Licht- und Stromversorgung wird überarbeitet. Ebenfalls werden gastronomische Einrichtungen wie Tische, Stühle, Regale usw. angeschafft. Im Außenbereich entsteht eine Terrasse für die Versorgung der Gäste. Eine Reparatur am Dach soll ebenfalls erfolgen. Neben dem Café und Hofladen, soll die Scheune auch für Schulungen für Kinder- und Jugendgruppen genutzt werden, genau wie für weitere kleine Veranstaltungen. Durch diese Maßnahmen wird das touristische Angebot in unserer Region erweitert und ebenfalls das dörfliche Zusammenleben gestärkt.

Was soll mit dem Projekt erreicht werden? Welche lokalen und regionalen Effekte hat die Maßnahme (z.B. Auswirkungen auf die Umwelt, soziale Wirkung)? ¹¹

Durch die geplanten Umbaumaßnahmen und das Entstehen des Hofladens und des Cafés werden lokale, sowie regionale Effekte erreicht. Es wird der bestehende Tourismus vor Ort gestärkt und weiter ausgebaut. Alleine in dem kleinen Ortsteil Barlin sind jährlich ca. 20.000 Übernachtungen in dem Scheunehotel oder der Alten Schule Barlin, aber es gibt keine Gastronomie oder Versorgungsmöglichkeiten. Durch den Umbau der Scheune wird das touristische Zusammenspiel gestärkt und regionale Produkte werden angeboten. Neben den überregionalen Effekten gibt es natürlich auch lokale Effekte, da eine gastronomische Einrichtung geschaffen wird und es besteht die Möglichkeit lokale Produkte vor Ort zu kaufen. Im Moment gibt es in Barlin keinerlei Einkaufs- oder Versorgungsmöglichkeiten, sodass sich dies auch positiv auf das ganze Dorf mit seinen Einwohnern und somit auch auf die Lebensqualität auswirkt. Zusätzlich sind auch Schulungen für Kinder geplant, sodass diese einen Einblick in unsere schöne Natur und Produkte daraus bekommen.

Ist das Projekt in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar? Werden mit dem Projekt bestehende Barrieren reduziert? ¹¹

Das Projekt wird problemlos ohne besondere Erschwernis für jeden zugänglich sein. Der Komplette Umbau erfolgt auf einer Ebene und die vorhandenen Barrieren werden beseitigt, sodass es auch behinderten gerecht ist.

Aussagen zur regionalen Bedeutung des Projektes¹⁰

Entstehen neue Angebote, Produkte, Kooperationsbeziehungen? Hat es ggf. modellhaften Charakter und können die im Projekt gemachten Erfahrungen auf andere Projekte übertragen werden? Werden Entwicklungen in bisher getrennten Bereichen miteinander verbunden? Werden überörtliche und regionale Aspekte besonders berücksichtigt? Wer wurde bei der Erarbeitung des Projektes eingebunden? ¹¹

Durch die Entstehung des Projekts gibt es bisher nicht da gewesene Angebote. Es entsteht ein Café, welches vor allem der lokalen Entwicklung beitragen soll. Auch der Hofladen bietet neue Produkte, wie die Vermarktung regionaler Wildprodukte, aber auch anderer regionaler Produkte. Hierbei wird sehr eng mit Partners aus der Region (z.B. Meck-Schweizer) zusammengearbeitet und diese Produkte angeboten. Durch die Gäste der anderen Touristischen lokalen Einrichtungen wird auch überregionales Klientel durch regionale Produkte angesprochen. Durch geplante Schulungen zu unserer Natur und den Produkten daraus hat das Projekt auch modellhaften Charakter für die Förderung unserer Kinder/Jugend. Es sind Kooperationsbeziehungen mit der Alten Schule Barlin, dem Scheunehotel Barlin und dem Forstamt Dargun geplant. Produkte für das Café und den Hofladen sollen ebenfalls von regionalen Partnern bezogen werden, wie den „Meck-Schweizern“, „Darguner Klostersvagt Hartwig“ und weiteren Produzenten/Anbietern.

Vernetzung und gebietsübergreifende Zusammenarbeit

Regionale Zusammenarbeit mit folgendem/n Partner/n: Alte Schule Barlin, Scheunehotel Barlin, Forstamt Dargun, Regionale Schule Dargun, Meck-Schweizer



überregionale Zusammenarbeit mit folgendem/n Partner/n: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3. Vereinbarkeit mit der SLE „Demminer Land“

Welche regionalen Entwicklungsziele unterstützt das Projekt? (Mehrfachnennungen möglich)	
☒	Querschnittsziel: nachhaltige Entwicklung der Region unter Beachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte ¹²
☐	Querschnittsziel: Stärkung der Gleichstellung von Frauen und Männern ¹³
☒	Schaffung/Sicherung von <u>guten</u> und <u>werthaltigen</u> Arbeitsplätzen ¹⁴ <i>1 = Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt geschaffen werden</i> <i>= Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt gesichert werden</i>
☒	Förderung von Zuzug neuer Einwohner/innen in die Region „Demminer Land“ ¹⁵
☒	Erhalt oder Ausbau sozialer Infrastruktur ¹⁶
☒	Entwicklung der touristischen Potenziale ¹⁷
☐	Pflege des (bau-) kulturellen Erbes ¹⁸
☒	Pflege des kulturellen Lebens ¹⁹
☐	Pflege des natürlichen Erbes ²⁰
Einordnung in ein Handlungsfelder der SLE Demminer Land²¹	
☒	HDF I : Lebensqualität im demografischen Wandel ²² ☐ <i>Erhalt und Ausbau von Einrichtungen für Infrastruktur und Daseinsvorsorge</i> ☒ <i>Förderung der Lebensqualität in den ländlichen Orten für <u>alle</u> Frauen und Männer in ihren verschiedenen Lebensphasen</i> ☐ <i>Verarbeitung & Vermarktung regionaler Produkte und Erzeugnisse</i>
☐	HDF II : Touristische Infrastruktur und touristische Angebote ²³ ☐ <i>Erhalt und Ausbau touristischer Infrastruktur</i> ☐ <i>Sicherung und weitere Qualifizierung von touristischen Angeboten</i> ☐ <i>Förderung der regionalen und überregionalen touristischen Vernetzung</i>

12 Die Entwicklung der Region „Demminer Land“ soll unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit verfolgt werden. Nachhaltigkeit bedeutet, dass ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Interessen in den Entwicklungszielen und Projektansätzen Berücksichtigung finden. Auf diese Weise kann eine ausgewogene Entwicklung begünstigt werden, die es künftigen Generationen ermöglicht, ähnliche oder gar bessere Lebensbedingungen wie die gegenwärtigen vorzufinden.

13 Unterstützt das Vorhaben z.B. die Vereinbarkeit von Erwerbs- & Privatleben oder wirkt es der klassischen Geschlechterverteilung entgegen.

14 Die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen ist das zentrale Ziel für die regionale Entwicklung. Gute Arbeit sind Arbeitsplätze bei denen Beschäftigte mitreden und mitgestalten können, mit einem gerechten Entgelt, mit einem nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutz, mit sozialer Sicherheit und ohne Diskriminierung.

15 Werden mit dem Vorhaben Standortfaktoren geschaffen, die wesentlichen Einfluss auf die Wohnortwahl haben?

16 Das Vorhaben betrifft Bildungseinrichtungen, Fürsorgedienstleister, Betreuungseinrichtungen, kulturelle Einrichtungen, Sport und Freizeit, etc.

17 Wird eine Steigerung der Qualität oder Quantität touristischer Angebote angestrebt? Wirkt das Projekt nachhaltig positiv auf die touristische Infrastruktur, auch unter Berücksichtigung der Folgekosten für Pflege und Instandhaltung?

18-20 Hier ist klar zu unterscheiden zwischen baukulturell (anthropogen erschaffene Bauten), kulturell (ein kultureller Wert der Bestand hat und bewahrt wird; nicht an Materie gebunden) und natürlichem Erbe (nachhaltige Sicherung der natürlichen biologischen Vielfalt und/oder des natürlichen ländlichen Erbes einschließlich der Erhaltung der historisch gewachsenen Vielfalt der Kulturlandschaft).

21 Das Projekt kann nur in einem Handlungsfeld bewertet werden. Jedes Handlungsfeld hat handlungsfeldspezifische Bewertungskriterien. Ist das Vorhaben handlungsfeldübergreifend wird dies in den Bonuskriterien berücksichtigt. Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem Handlungsfeld zu, dessen Handlungsfeldziele zu Ihrem Vorhaben passen.

22 Gemäß dem übergeordneten Ziel „Stärkung der ländlichen Orte im Demminer Land als Lebens- und Arbeitsraum“, gehören zu diesem Handlungsfeld alle Vorhaben, die dazu beitragen, die Attraktivität der ländlichen Orte als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort zu erhöhen. Zur Lebensqualität gehören zudem der Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels, die Förderung von bürgerschaftlichen Gemeinschaften und die Steigerung der regionalen Wertschöpfung.

☐	HDF III : Kultur, kulturelles und natürliches Erbe ²⁴
☐	Sicherung des (bau-) kulturellen Erbes
☐	Stärkung der kulturellen Vielfalt
☐	Bewahrung und Vermittlung des natürlichen Erbes

4. Kosten- und Finanzierungsplan

geschätzte Projektkosten in Euro ²⁵	benötigte Fördermittel in Euro ²⁶	vorhandene Eigenmittel in Euro ²⁷	Drittmittel in Euro ²⁸
64300,00€	48630,25	15669,75	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist gesichert? ²⁹		☒ ja ☐ nein	
Die Kofinanzierungsmittel werden durch eine(n) Kommune/öffentlichen Träger bereitgestellt (Name) ³⁰ :		☒ ja ☐ nein	Träger: z.Zt. in Absprache mit der Stadt Dargun

Dargun, 28.06.2018
Ort, Datum

Unterschrift*

*Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit Ihrer Angaben. Unterschriftsberechtigungen/Beschlüsse sind anzufügen. Des Weiteren bestätigen Sie hiermit, dass Sie sich über die Konditionen der Vergabe bzw. Verteilung von LEADER-Fördermitteln informiert und die LEADER RL-MV und die Strategie für lokale Entwicklung der LAG „Demminer Land“ zur Kenntnis genommen haben. Mit der Projekteinreichung stimmen Sie der Veröffentlichung projektbezogener Daten zu.

23 Dem Tourismus kommt im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region eine entscheidende Bedeutung zu, aus diesem Grund wird in diesem Handlungsfeld das übergeordnete Ziel: „Steigerung der touristischen Attraktivität der Region Demminer Land“ verfolgt. Touristische Potenziale bestehen insbesondere in Form der attraktiven Naturräume/parks. Aber auch die historische Kulturlandschaft mit den Kirchen, Schlössern, Guts- und Herrenhäusern und Parkanlagen bieten identifizierbare Alleinstellungsmerkmale die es zu erschließen und in Wert zu setzen gilt.

24 Die Teilbereiche lassen sich mit dem übergeordneten Ziel: „Bewahrung der kulturellen & natürlichen Vielfalt zur Identitäts- und Imagebildung in der Region Demminer Land“ vereinen. Die Region „Demminer Land“ ist geprägt durch ein vielfältiges und attraktives kulturelles Angebot, das zum großen Teil durch ehrenamtlich organisierte Initiativen mitgetragen wird und in der ländlichen Region eine zentrale Bedeutung für die Attraktivität der Orte für die Bewohner/innen aber auch für die Gäste der Region hat. Vorhaben in diesem Feld müssen einen hohen Öffentlichkeitsbezug auf bzw. nachweisen.

25 Gesamtkosten des Projektes (als Anlage ist eine Kostenschätzung/-berechnung beizulegen)

26 Fördermittel = Zuwendungssumme, die benötigt wird zur Umsetzung des Vorhabens. Die maximale Zuwendung beträgt 200.000 €. Förderkonditionen werden in der SLE 2014-2020 (Kapitel 6 - S.74ff.) erläutert.

27 Eigenmittel = Gesamtkosten (Brutto) – Zuwendung

28 LEADER RL-MV: 5.10 „Sofern Teile des Vorhabens durch Mittel Dritter finanziert werden, mindern die Drittmittel die zuwendungsfähigen Ausgaben, es sei denn, die Drittmittel betreffen einen abgegrenzten Teil des Vorhabens, der nicht nach dieser Verwaltungsvorschrift gefördert wird, die Drittmittel betreffen Ausgaben, die nicht zuwendungsfähig sind, oder die Drittmittel werden als Komplementärfinanzierung zur Absicherung des verbleibenden Eigenanteils des Zuwendungsempfängers gewährt; in diesem Fall werden sie wie eigene Mittel des Zuwendungsempfängers behandelt.“ Der Verwendungszweck von Drittmitteln ist vertrags- oder satzungsrechtlich festzuschreiben.

29 Eine nicht gesicherte Gesamtfinanzierung führt zum Ausschluss des Vorhabens.

30 Die Zuwendungssumme besteht zu 90% aus ELER-Mitteln, die verbleibenden 10% müssen durch einen öffentlich kontrollierten Haushalt (Kommune/Kirche) finanziert werden. Eine Absichtserklärung des/r Amtes, Gemeinde, Stadt, etc. ist dem Projektblatt beizufügen.